

Betreff:
Ausbildung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr

Organisationseinheit: Dezernat II 37 Fachbereich Feuerwehr	Datum: 02.12.2016
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)	13.12.2016	Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 20.11.16 wurde nachgefragt, welche Ausbildungsveranstaltungen die Berufsfeuerwehr für die Freiwillige Feuerwehr durchgeführt hat.

Obwohl die Freiwillige Feuerwehr gem. § 11 (2) Niedersächsisches Brandschutzgesetz eigenständig zu organisieren ist, bringt sich die Ausbildungsstelle des Fachbereiches Feuerwehr in die Fortbildung der Führungskräfte ein. Zu diesem Zweck werden Seminare durchgeführt, zu denen auch externe Dozenten eingeladen werden. In den vergangenen Jahren konnten eine Reihe dieser Angebote auf die Belange ehrenamtlicher Führungskräfte angepasst und zu einer für ehrenamtliche Führungskräfte passenden Zeit angeboten werden. Im Einzelnen:

Stellen CO2 Löschanlagen eine Gefahr dar? (27.08.2009)

In diesem knapp 2-stündigen Vortrag wurde die Grundlagen von C-Löschanlagen sowie deren Warneinrichtungen erläutert. Im weiteren Verlauf wurden die möglichen Gefahren für die Einsatzkräfte und die entsprechende Einsatztaktik vermittelt.

Absturzsicherung (21.11.2009)

In einem 7-stündigen Seminar wurden die Neuerungen auf dem Gebiet der Absturzsicherung vorgetragen. Im weiteren Verlauf erfolgte auch die praktische Einweisung.

Taktische Ventilation (06.11.2009)

Im Rahmen eines Vortrages wurden die Einsatzgrundsätze der taktischen Ventilation erläutert. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Vortrages war die Rolle und die Aufgaben der Führungskräfte. Diese Ausbildungsveranstaltung wurde in den darauffolgenden Jahren auf Anfrage einzelner Ortsfeuerwehren wiederholt angeboten.

Presseseminar (03.03.2010)

Krisenkommunikation und die Analyse der Pressearbeit beim Brand eines Mehrfamilienhauses in Ludwigshafen waren die zentralen Themen dieses Seminars. Dazu wurden Referenten von der BF Ludwigshafen und der BF Berlin eingeladen.

Einsätze mit Solaranlagen (18.05.2010)

Zum damaligen Zeitpunkt herrschte in Kreisen der Feuerwehr eine große Unsicherheit, wie bei einem Brand in einem Objekt mit Solaranlagen zu verfahren sei. Mittels eines Vortrages wurden Grundlagen zur Arbeits- und Bauweise von Solaranlagen sowie die richtige Einsatztaktik erläutert.

Einsatztaktik Wärmebildkamera (26.08.2010)

In diesem Vortrag wurden die Grundlagen für den Einsatz einer Wärmebildkamera vermittelt und das weite Einsatzspektrum aufgezeigt, das bis hin zur Ermittlung des Füllstandes eines Kesselwagens reicht.

Standardeinsatzregeln (SER) (10.03.2011)

Dieser Vortrag war die Auftaktveranstaltung zur Vorstellung der Standardeinsatzregeln vor Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr. In den darauffolgenden Jahren wurden die Standardeinsatzregeln durch diverse Übungen und Ausbildungsveranstaltungen vertieft.

Schiffsunglücke auf Binnengewässern (13.03.2012)

Neben der Eisenbahn und den Autobahnen durchquert mit dem Mittellandkanal eine bedeutende Wasserstraße das Stadtgebiet von Braunschweig. Dies war der Anlass das Thema einmal näher zu beleuchten. Eine Führungskraft der BF Kiel vermittelte in seinem Vortrag die Vorgehensweise bei Schiffsunglücken.

Einsatztaktik Busunfälle (05.06.2012)

Ein Mitarbeiter der der Firma EvoBus/Ulm stellte in seinem Vortrag die Konstruktion verschiedener Bustypen vor. Er erläuterte die Sicherheitseinrichtungen und die Zugangsmöglichkeiten ebenso, wie die besonderen Bereiche (z.B. Schlafkabine für den zweiten Fahrer) in einem Bus vor. Abschließend ging er auf alternative Antriebsformen ein.

Hochwasserschutz und Deichverteidigung (03.11.2016)

Die Feuerwehr Braunschweig hat in den vergangenen Jahren an diversen Einsätzen zur Bekämpfung von Hochwassern sowohl auf Braunschweiger Gebiet als auch zur Unterstützung anderer Gebietskörperschaften teilgenommen. Dieses Seminar vermittelte die wichtigsten Grundlagen bei Einsätzen in Hochwassergebieten.

Der Führungskreislauf und Planspiel

Diese Schulung behandelt den Führungskreislauf gemäß FwDV 100 und vertieft ihn an Hand eines Planspieles. Wird bedarfsorientiert angeboten.

Waldbrandbekämpfung

In einem ein- bis zweijährigem Abstand unterrichtet ein Fachmann des Vereins Waldbrandteam die Vorgehensweise und Einsatztaktik bei Wald- und Flächenbränden. In dem praktischen Teil dieses Seminars wird das erworbene Wissen auf einem Stoppelacker und kontrollierten Bränden vertieft. Diese Seminarreihe hatte Einfluss auf die Ausstattung von Fahrzeugen.

Brandmeldeanlagen

Immer wieder erreicht die Ausbildungsstelle der Wunsch das Thema Brandmeldeanlagen in den Fachzügen oder vor Ortsfeuerwehren vorstellen. Bei diesen Schulungen werden der Aufbau und die Grundlagen von Brandmeldeanlagen erläutert. Mit Hilfe der Brandmeldeanlage der Hauptfeuerwache erfolgt der praktische Teil der Ausbildung, bei der die Teilnehmer in die Nutzung einer Feuerwehrlaufkarte eingewiesen werden.

Technische Hilfeleistung

Im Zusammenhang mit der Standardeinsatzregel Rüstzug werden die Ortsfeuerwehren auf Anfrage von Führungskräften der Berufsfeuerwehr in dem Themengebiet Technische Hilfeleistung eingewiesen.

Neben diesen Seminaren – teilweise mit einem einmaligen Charakter – werden auf Anfrage von Fachzügen oder Ortsfeuerwehren Schulungen angeboten. Allerdings stellen derzeit der enge Personalzuschnitt der Ausbildungsstelle der Berufsfeuerwehr und die hohe Auslastung der Lehrsäle einen Engpass bei dem Schulungsangebot für Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr dar. So konnte ein für den Dezember geplanter Vortrag zur Waldbrandbekämpfung nicht angeboten werden, da alle Lehrsäle an den infrage kommenden Tagen belegt waren.

Ruppert

Anlage/n: keine

Absender:

Die Fraktion P2 im Rat der Stadt

TOP 5.1
16-03410
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Stabsrahmenübung Katastrophenschutz in Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.11.2016

Beratungsfolge:

Feuerwehrausschuss (zur Beantwortung)

13.12.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Vor dem Hintergrund der [Berichterstattung](#) zur letzten Stabsrahmenübung Katastrophenschutz im Landkreis Wolfenbüttel stellen wir folgende Fragen:

- Gab es solche Übungen bereits in Braunschweig und wenn ja wann?
- Welche Ergebnisse (positive sowie negative) und Konsequenzen brachte die Auswertung der letzten Stabsrahmenübung Katastrophenschutz?
- Ist angedacht, in naher Zukunft solch eine Übung durchzuführen?

Anlagen:

keine

<i>Betreff:</i> Haushalt 2017/Investitionsprogramm 2016 - 2020
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 37 Fachbereich Feuerwehr	<i>Datum:</i> 09.12.2016
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Feuerwehrausschuss (Entscheidung)	13.12.2016	Ö

Beschluss:

„Der Haushaltsplan 2017 wird dem Verwaltungsausschuss und dem Rat unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Feuerwehrausschusses zu

- den finanzwirksamen Anträgen der Fraktionen und Stadtbezirksräte (Anlage 1)

zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.“

Sachverhalt:

Dem Rat der Stadt sind die Entwürfe zum Haushaltsplan 2017/Investitionsprogramm 2016 - 2020 vorgelegt worden. Die abschließende Beratung soll in der Sitzung des Rates am 21. Februar 2017 erfolgen.

Zur Vorbereitung dieser Sitzung sind die Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Haushalt in den Fachausschüssen zu behandeln.

Die in den Zuständigkeitsbereich des Feuerwehrausschusses fallenden Anträge und Vorschläge zum Haushalt sind in den anliegenden Listen zusammengestellt und werden hiermit zur Beratung vorgelegt.

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planerträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplanes 2017 abgebildet werden.

Ruppert

Anlage/n:

- Anlage 1: Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte
Anlage 2: Anfragen

Anlage 1

Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

- FWE 047 -

CDU-Fraktion

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Antragsteller/in

Teilhaushalt / Org.-Einheit
37 FB 37Produkt / Kostenart
1.12.1260.21/ 431810**ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2017****Überschrift**

Anhebung der Zuschüsse für die Freiwillige Feuerwehr

Teilhaushalt: FB 37 - Feuerwehr, Seite: 445 Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: 1.12.1260.21, Seite: 459Produktbezeichnung: Freiwillige FeuerwehrDer Antrag gilt: einmalig dauerhaft für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) _____ + 16.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

 Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____, Seite: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) _____ €

Begründung

Unsere 30 Freiwilligen Feuerwehren erhalten derzeit pro Mitglied in der Einsatzabteilung einmalig rund 16 € pro Jahr, für jedes Mitglied in der Jugendfeuerwehr knapp 9 € pro Jahr. Ein Zuschuss für die Kinderfeuerwehren gibt es derzeit nicht. Mit dem erhöhten Betrag sollen die Zuschüsse für jedes aktive Mitglied auf 25 € pro Jahr und für jedes Mitglied in der Jugendfeuerwehr auf 15 € pro Jahr erhöht werden. Für jedes Mitglied in der Kinderfeuerwehr sollen zukünftig 10 € pro Jahr an die jeweilige Freiwillige Feuerwehr fließen.

Die Zuschüsse an die Freiwillige Feuerwehr wurden seit mehreren Jahren nicht mehr erhöht, dienen aber als Wertschätzung für die unbezahlbare ehrenamtliche Arbeit zum Wohle aller Braunschweigerinnen und Braunschweiger. Dieser Antrag ist insofern konsequent, als zum einen die Sicherheit in unserer Stadt bereits vom Sparpaket 2002 ausgenommen war und

Versand per E-Mail an FBFinanzen@braunschweig.de

zum anderen in den vergangenen Jahren enorm viel in die Feuerwehr investiert wurde. Zunächst in Fahrzeuge, Bekleidung und Ausrüstung. Und unlängst - auf Antrag der CDU-Ratsfraktion - durch den Neubau von Feuerwehrhäusern.

Unterschrift

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 20 - Finanzen											
Neu- und Umbau Feuerwehrhaus Stöckheim											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			0	0	0	0	0	0	0	
4E.21 NEU	Feuerwehrhaus Stöckheim/ Neu- und Umbau	SB 211	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für eine neue Fahrzeughalle der Feuerwehr Stöckheim sowie zusätzliche Haushaltsmittel für den bedarfsgerechten Umbau des alten Feuerwehrgebäudes; für beide Maßnahmen sind 600.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen (Grundlage: Bericht der Feuerwehr-Unfallkasse von 2012) Anmerkung der Verwaltung die Aufteilung der Kosten auf den Umbau und den Neubau und somit auf Aufwand und Investition sind noch nicht bekannt;
			neu	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	*)	0	0	0	0	0	
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0	0	0	0	0	0	0	
4E.21 NEU	Feuerwehrhaus Stöckheim/ Neu- und Umbau	SB 211	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel für eine neue Fahrzeughalle der Feuerwehr Stöckheim sowie zusätzliche Haushaltsmittel für den bedarfsgerechten Umbau des alten Feuerwehrgebäudes; für beide Maßnahmen sind 600.000 € in den Haushalt 2017 einzustellen (Grundlage: Bericht der Feuerwehr-Unfallkasse von 2012) Anmerkung der Verwaltung die Aufteilung der Kosten auf den Umbau und den Neubau und somit auf Aufwand und Investition sind noch nicht bekannt;
			neu	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	0	*)	0	0	0	0	0	

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Haushaltslesung 2017 - Investitionsprogramm 2016 - 2020 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €	Restbedarf ab 2021 in €	Bemerkungen
sonstige Maßnahmen											
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			200.000		0	450.000	450.000	-500.000	-200.000	
5E.210144	Feuerwehrhaus Timmerlah/ Neubau		SB 222								
			bisher	700.000	0	0	0	0	500.000	200.000	Vorziehen der Finanzraten für den Neubau des Feuerwehrhauses Timmerlah von 2020/2021 auf die Jahre 2018/2019 sowie Erhöhung der Haushaltsmittel um 200.000 € für die Jahre 2018 und 2019 sind jeweils 450.000 € einzustellen
			neu	900.000	0	0	450.000	450.000	0	0	
			Veränderung	200.000		0	450.000	450.000	-500.000	-200.000	

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Anlage 2

Anfragen

Beantwortung der Anfrage aus der Sitzung des StBezR 222 zum Haushalt 2017 der SPD-Fraktion

Text:

Wir bitten die Verwaltung, uns mitzuteilen, wie der Sachstand beim Grundstückserwerb des neuen Feuerwehrhauses in Timmerlah ist.

Antwort:

Der Fachbereich Finanzen, Abt. Liegenschaften, teilt mit, dass der Grundstückskaufvertrag zum Kauf des Grundstücks für das neue Feuerwehrhaus Timmerlah am 11. März 2015 beurkundet wurde, Besitz und Nutzung an dem Grundstück am 01. April 2015 auf die Stadt übergegangen sind.

Gez. Ruppert